

Sleeping Thoughts

Von Solaria

Six

Chapter Six

Tadaimaaaaa.....

jap so schnell kanns gehen ^^ man muss nur Zeit und Lust haben.

*Mittlerweile bin ich am überlegen wie viele Kapitel diese Fanfic wohl letztendlich haben soll und wird... viel wird wahrscheinlich nicht mehr kommen (außer ihr gebt mir noch mehr so nette Anregungen *zu kyo-ko schau* ^^).... dafür denkt mein Fanfic Hirn noch nicht komplex genug :) Aber was nicht ist kann ja noch werden....*

Bin auch schon dabei mir eine FF mit ner etwas besseren Story einfallen zu lassen. Ich möchte mich ja schließlich weiterentwickeln.... die Story hier ist ja schon ganz schön flach...

Ääh ja.... Also nun Kapitel sechs der Geschichte (wird wahrscheinlich das vorletzte sein oder so....)

Und denkt dran: Immer schön Kommentare schreiben ^^

Chapter Six

Der Bus näherte sich langsam seinem Bestimmungsort.

In der Zwischenzeit hatte sich bei den Businsassen nicht viel verändert. Kyo schlief immer noch, Toshiya kuschelte sich weiterhin an Shinya, welcher angestrengt überlegte wie man Toshiya helfen könnte, und Die und Kaoru saßen auch immer noch zusammen. Sie beschränkten sich allerdings darauf sich verliebte Blicke zu werfen, da sie befürchteten das Toshiya wieder los heulen würde wenn er noch mal mit bekam das sie sich küssten oder ähnliches. Sie hatten abgemacht so was vorerst auf Zeiten zu verschieben in denen sie allein waren. Natürlich nicht für immer, weil irgendwann auch Toshiya mit der Situation klarkommen müsste, aber zumindest im Moment.

Der Bus hielt vor ihrem Hotel. Kaoru machte sich daran Kyo zu wecken was sich als äußerst schwierige Angelegenheit erwies, da er so gar kein Interesse daran hatte sich aus seinen Träumen reißen zu lassen. Aber natürlich zog er wie immer den Kürzeren und musste sich im Endeffekt doch geschlagen geben und sich aus dem Bus bewegen. Ab da lief alles wie immer wenn sie in einem neuen Hotel eintrafen.

Die Koffer wurden wieder aus dem Bus hervorgeholt und Kaoru ging zur Rezeption um sich anzumelden und die Schlüssel für die Reservierten Zimmer in Empfang zu nehmen.

Ok, sagen wir es lief fast alles so wie immer. Denn ganz offensichtlich wurde bei der Reservierung der Zimmer ein Fehler gemacht.

"Es tut mir sehr leid, aber auf ihren Namen wurden nur zwei Einzelzimmer gebucht."

"Das kann nicht sein, wir hatten zwei Doppel- und ein Einzelzimmer reserviert."

"Ich kann leider auch nur das wiedergeben was hier steht Niikura-san. Und es sind leider auch keine Zimmer mehr frei die ich ihnen geben könnte."

Kaoru überlegte.... entweder sie nahmen diese zwei Einzelzimmer und teilten sich irgendwie darauf auf, oder sie stornierten die Reservierung und suchten sich ein anderes Hotel. Das könnte allerdings eine schwierige Angelegenheit werden. Es war Urlaubszeit und da war es meist schwer irgendwo ein Zimmer zu bekommen und erst recht drei Zimmer.

"Könnten sie mich einen Augenblick entschuldigen? Ich bin sofort zurück."

Kaoru lief hinüber zu den anderen vier und erklärte ihnen die Situation.

".....Uns bleibt also nur die Möglichkeit uns auf die zwei Zimmer irgendwie auf zu teilen da ich bezweifle in einem anderen Hotel um diese Jahreszeit so einfach drei Zimmer zu ergattern. Es sei denn ihr möchtet im Bus schlafen...."

"Im Bus? Bist du irre???" setzte Die entrüstet hinzu, "Wir teilen uns einfach auf das kann doch nicht so schwer sein!"

"Die hat recht.... und wenn es sein muss penne ich auch auf der Erde.", sagte Kyo.

"Das du damit kein Problem hast wissen wir ja" antwortete Die grinsend.

"Und ihr beiden was sagt ihr dazu?" wandte sich Kaoru an Shinya und Toshiya die sich bis jetzt aus der Angelegenheit raus gehalten hatten."

"Ist für mich kein Problem, aber wehe einer von euch raucht auf dem Zimmer.... der kann dann auf dem Flur schlafen." antwortete Shinya. Toshiya stimmte dem Vorschlag mit einem simplen Nicken zu.

"Gut dann müssen wir jetzt nur noch klären wie wir uns auf die Zimmer aufteilen.... Ich würde vorschlagen im Verhältnis drei zu zwei" stellte Kaoru fest.

Shinya ahnte schon worauf das hinaus lief und begann erneut sich Sorgen um Toshiya zu machen. Er wusste nicht ob dieser es länger verkraften würde auf so engem Raum mit Kyo zusammen zu leben. Aber ihnen blieb wohl kaum etwas anderes übrig.

"Das Kaoru und ich ein Zimmer bekommen dürfte ja wohl klar sein oder?"

"Wieso das denn??? Und wir werden zu dritt in das andere abgeschoben oder wie? Wie kommt ihr darauf das ausgerechnet ihr zwei ein Zimmer bekommt und wir uns zu dritt in das andere quetschen müssen???" fauchte Kyo entrüstet.

Kaoru überlegte wie er es Kyo am besten beibringen konnte ohne einen erneuten Gefühlsausbruch bei Toshiya hervorzurufen.

"Also Kyo.... wenn du eben im Bus nicht gepennt hättest bräuchtest du das jetzt nicht zu fragen.... Die und ich.... wir sind halt.... also....."

,Scheiß drauf...' dachte Kaoru sich ,Toshiya muss das abkönnen'

"Die und ich sind ein Paar.... und ich glaube kaum, dass du da die Nacht mit uns in einem Zimmer verbringen willst."

Kyo schaute Kaoru und Die ungläubig an.

"Ihr wollt mich jetzt verarschen oder? Ihr macht Witze."

"Nein das ist kein Witz Kyo, einfach nur knallharte Tatsachen."

,Die beiden? Woher denn dieser plötzliche Sinneswandel?' dachte sich Kyo.

"Na wenn ihr meint.... von mir aus nehmt das Zimmer."

Auf irgendwelche Einwände von Shinya und Toshiya wartete Kaoru gar nicht mehr und ging zurück zur Rezeption.

"Entschuldigen sie, dass es so lange gedauert hat. Wir nehmen die Zimmer. Ist es denn eventuell möglich in eines der Zimmer noch zwei zusätzliche Betten hinein zu stellen?"

"Zwei zusätzliche Betten? Eines würde vielleicht noch hinein passen Niikura-san, aber für drei Betten ist das Zimmer definitiv zu klein."

"Ok, dann stellen sie bitte in eines der Zimmer noch ein zusätzliches Bett."

"Aber natürlich das wird sofort gemacht." Die Dame an der Rezeption nahm den Telefonhörer zur Hand und beauftragte jemanden damit doch ein zweites Bett in eines der Zimmer zu bringen. Danach handigte sie Kaoru die Schlüssel aus und entschuldigte sich nochmals für die widrigen Umstände.

Kaoru verließ die Rezeption und begab sich zurück zu den anderen.

"In eines der Zimmer bringen sie noch ein zweites Bett. Es muss dann also einer von euch entweder auf der Erde schlafen oder sich mit einem anderen das Bett teilen."

"Geht klar.... können wir dann endlich mal zu den Zimmern gehen und das Gepäck deponieren? Ich hab keinen Bock hier noch länger rum zu stehen wie bestellt und nicht abgeholt...."

"Ja klar, aber ihr wisst ja viel Zeit habt ihr hier im Moment erst mal nicht, schließlich haben wir gleich noch ein Interview zu absolvieren"

Sie schnappten sich daraufhin alle ihr Gepäck und fuhren mit dem Aufzug hinauf zu ihren Zimmern, wo sie dann ihr Gepäck abstellten.

"Und wer pennt jetzt wo?" Fragte Kyo Shinya und Toshiya nachdem er seinen Koffer in die nächst beste Ecke ihres Zimmers geschmissen hatte.

"Shinya, kann ich mit dir in einem Bett schlafen? Ich mag nicht auf dem Boden pennen..." fragte Toshiya schnell.

"Türlich Toshiya, ich hab da kein Problem mit... und dann hat Kyo auch ein Bett und braucht nicht mit der Erde vorlieb zu nehmen. So sollten alle zufrieden gestellt sein."

"Okay, ganz wie ihr wollt... ich hätte zwar aufm Boden gepennt, aber jedem das seine..."

„Seit wann ist Kyo so sozial?“ schoss es durch Shinyas Kopf. Es war ungewöhnlich für das kleine blonde Energiebündel das er auf etwas gutes verzichten würde nur damit die anderen es bequemer haben, auch wenn er in Angelegenheiten Schlafplatz eher anspruchslos war.

Kurz darauf verließen sie das Hotel um den vereinbarten Interview Termin wahrzunehmen und um anschließend den Soundcheck und die Probe durchführen zu können.

Das Konzert verlief reibungslos, und die Fans waren ganz begeistert über den Fanservice den Kaoru und Die auf der Bühne zum besten gaben. Hätten die Fans gewusst das das alles auf wirklichen Gefühlen für einander aufbaut wären sie wahrscheinlich noch mehr aus dem Häuschen gewesen, aber die Beziehung würden sie natürlich nicht öffentlich machen.

Toshiya beobachtete alles nur mit traurigen Blicken die das Publikum aber nicht zu bemerken schien.

Nach dem Konzert fuhren sie alle erschöpft zurück ins Hotel und verabschiedeten sich

bis zum morgigen Tag.

Kaoru und Die gingen kichernd auf ihr Zimmer, und es wusste wohl jeder was sie an diesem Abend noch vorhatten. Sie waren zwar erschöpft, aber für spezielle Bettaktivitäten reichte ihre Energie anscheinend doch noch.

Auch Shinya, Kyo und Toshiya hatten sich auf ihr Zimmer verzogen. Shinya hatte allerdings sofort das Badezimmer belegt weil er sich ein entspannendes Bad gönnen wollte. Somit waren Toshiya und Kyo allein. Sie schwiegen sich an bis es Kyo zu doof wurde.

"Sag mal Toshiya was ist eigentlich los? Was habe ich dir getan? Du redest nicht mehr mit mir und ignorierst mich auch sonst total."

Toshiya fühlte sich überfordert.... was sollte er Kyo denn sagen?

"Es ist nichts Kyo.... ich fühl mich nur im Moment einfach nicht so gut, das ist alles".

Kyo schaute ihn an und sein Blick sprach Bände. Er glaubte Toshiya kein Wort.

Toshiya wurde bei diesem Blick nur noch verzweifelter und war kurz davor wieder in Tränen auszubrechen. Zum Glück kam in diesem Moment Shinya aus dem Bad. Er bemerkte die angespannte Stimmung und ging hinüber zu Toshiya der aussah wie 10 Tage Regenwetter. "Wenn du willst kannst du jetzt ins Bad Toto."

Das ließ sich Toshiya nicht zwei Mal sagen und verschwand sofort im Badezimmer. Er setzte sich auf den Rand der Badewanne und begann leise zu schluchzen.

"Ich kann es ihm einfach nicht sagen..... wenn er nun sagt das er gar nichts für mich empfindet außer Freundschaft und all das was er beim Frühstück gesagt hatte doch stimmt.... ich kann das einfach nicht...." sprach Toshiya zu sich selbst.

"Shinya... was ist mit Toshiya los? Langsam geht er mir auf den Sack mit seinem komischen Verhalten mir gegenüber."

"Tut mir leid Kyo aber ich darf und werde dir das nicht erzählen. Vielleicht tut es Toshiya irgendwann selbst. Warte einfach ab. Das wird schon wieder."

"Na toll, also darf ich mir das noch länger antun..." knurrte Kyo und schmiss sich dann ins Bett. Er hatte keine Lust auf weitere Gespräche. Es erzählte ihm hier ja sowieso niemand was abging.

Als Toshiya aus dem Bad kam war Kyo schon eingeschlafen. Er sah ihn mit traurigen Augen an bemerkte dann aber das Shinya darauf wartete das er ins Bett kam. Toshiya ging also hinüber zum Bett und kletterte zu Shinya unter die Bettdecke. Wie schon am Nachmittag kuschelte er sich an ihn und war bald eingeschlafen. Auch bei Shinya dauerte es nicht lange bis er in einen tiefen Schlaf fiel.

Shinya wachte am nächsten Morgen als erster in ihrem Zimmer auf. Um Toshiya nicht zu wecken stieg er langsam aus dem Bett und ging ins Bad um sich zu waschen und anzuziehen. Anschließend wollte er Frühstück gehen. Auf dem Flur kam ihm ein gut gelaunter und ausgeschlafener Kaoru entgegen. Auch er war früh aufgewacht und wollte nun Frühstück.

Das passte Kaoru sehr gut. Eigentlich wollte er Shinya ja schon am vorigen Tag fragen was denn mit Toshiya los ist, aber es hatte sich keine Gelegenheit dazu geboten. Da kam ihm das jetzt ganz recht. Sobald sie am Tisch saßen begann Kaoru auch schon.

"Shinya bist du dir sicher das mit Toshiya alles in Ordnung ist, und vor allem das das nicht wegen mir und Die ist?"

"Ja ich bin mir da ganz sicher. Er ist nur ein wenig überfordert im Moment."

"Mensch Shinya verkauf mich nicht für blöd. Das sieht doch ein Blinder das mit ihm was nicht stimmt und er nicht nur ein wenig überfordert ist."

"Ja. du hast ja recht, es ist nicht alles in Ordnung mit ihm, aber sei beruhigt, mit euch zweien hat das alles nicht das geringste zu tun."

"Mit was denn dann?"

"Ich glaube kaum das ich dir das sagen darf Kaoru.... Toshiya würde es dir schon sagen wenn du es wissen solltest...."

"Wir machen uns aber Sorgen um ihn. So fertig war er noch nie solange ich ihn kenne und das sind immerhin schon ein paar Jahre."

"Hm... ich geb dir nen Tipp Kaoru..... dir ging es vor gar nicht langer Zeit auch so beschissen und zwar aus den gleichen Gründen."

Kaoru überlegte brauchte aber nicht lange um zum richtigen Ergebnis zu kommen.

"Toshiya hat also Liebeskummer..... aber wegen wem? Ist er eifersüchtig auf Die oder mich?"

"Also wenn dann ist er eifersüchtig auf euch beide, weil ihr so glücklich miteinander seid. Aber wenn du wissen willst ob er in einen von euch verliebt ist kann ich das mit einem klaren ‚Nein‘ beantworten."

"Du lässt dir auch echt alles aus der Nase ziehen Shinya.... nun sag schon wer es ist.... jemand aus der Band?"

"Wenn es jemand aus der Band ist bleiben ja wohl nicht mehr viele.... also streng dein Köpfchen mal an Leader-sama."

"Wenn Die und ich es nicht sind, bleiben noch du und Kyo über.... mit dir redet er noch, also muss es KYO? Toshiya ist echt in Kyo verliebt?" platze Kaoru heraus.

"Ja es sieht ganz so aus.... und weil Kyo letztens beim Frühstück so gemeine Sachen von wegen ‚ich und toto? Auf die Idee würde ich nie kommen‘ gesagt hat ist Toshiya jetzt so fertig." Was den Abend zuvor passiert war erzählte Shinya ihm natürlich nicht, dass ging schließlich niemanden etwas an und Kyo würde ihn noch dazu umbringen, wenn er es irgendwem erzählte.

"Ich weiß ja nicht.... aber ob man das Kyo glauben kann... der redet ja sowieso nie über sein Gefühlsleben und wenn er es dann so plötzlich tun würde wäre das schon erstaunlich..."

"Das hab ich Toshiya auch gesagt.... aber er sieht das wohl anders...."

"Ja und nun? Weiß Kyo was davon?"

"Nein soweit ich weiß nicht.... außer er hat es selber raus gefunden, was ich aber nicht glaube."

Kaoru dachte nach.

"Hm.... dann müssen wir bei den beiden wohl eine helfende Hand anlegen....."

Shinya schaute skeptisch. Einerseits war er froh das Kaoru Toshiya und Kyo zu ihrem Glück verhelfen wollte, solange Kyo denn das gleiche Empfind, andererseits tat es Shinya in der Seele weh. Er wusste nur noch nicht warum.

Okay, ende des sechsten Kapitels.... irgendwie stockt die Story im Moment... tut mir leid.... aber schreibt mir bitte trotzdem Kommentare *lieb schau*